
KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

460. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 16.3.2019, 12:00

LESEORDNUNG VON REMINISCERE

LITURGIE

Mitwirkende:

sirventes berlin:

Katja Kunze, Jana Miller, Winnie Brückner, Stefan Görgner

Felipe Balieiro, Volker Nietzke, Tom Heiß, Clemens Helm

Daniel Clark, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

Liturgin: Pfarrerin Claudia Wüstenhagen



*Der NoonSong beginnt mit einer Orgelkomposition.
Bitte stimmen Sie sich ein und schalten Sie Ihr **Handy stumm oder aus**.
Herzlichen Dank.*



*Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann
natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.*



Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.



*Liebe Familien,
wir freuen uns über Ihren Besuch. Wir finden es auch schön, dass Sie Ihr Kind
schon früh an die wunderbare Welt der Vokalmusik heranführen wollen.*

*Wir haben eine herzliche Bitte: Wenn Ihr Kind nicht mehr zuhören will und
unruhig wird, herumläuft, schreit oder selbst laut mitsingt, so beeinträchtigt
dies die hohe Konzentration, die wir Ausführenden aufbringen müssen und
die viele Zuhörer schätzen. **Für diesen Fall haben wir Nebenräume, wo Sie
sich mit Ihrem Kind aufhalten können, bis es wieder zuhören möchte.**
Die Mitwirkenden und Besucher des NoonSongs danken für Ihre Rücksichts-
nahme!*



*in memoriam
Reinhard Hardegen
18.3.1913 – 9.6.2018*



Einzug

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):
Erbarm dich mein, o Herre Gott (BWV 721)

**Gemeinde
sitzt**

Liturgie: Richard Shephard (*1949): Preces & Responses

Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS

**Gemeinde
steht**

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturgin: O Herr, komme mir zu Hilfe
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.
Liturgin: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
Chor: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in
Ewigkeit. Amen.
Liturgin: Preiset den Herrn
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 15: Arnold von Bruck (um 1500 - 1554):
Herr, wer wird wohnen in Deiner Hütte
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

**Gemeinde
sitzt**

*Herr, wer wird wohnen in deiner Hütte, auf deinem heiligen
Berge? Wer ohn' Wandel her einhertritt und tut gerechte Werke
und redt von Herzen die Wahrheit und mit seiner Zungen
allzeit dei'm Nächsten nicht nachredet.*

Wochenpsalm: Psalm 25: Johann Philipp Kirnberger (1721 - 1783):
Wende dich zu mir
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

*Wende dich zu mir und sei mir gnädig, denn ich bin einsam
und elend. Die Angst meines Herzens ist groß. Siehe an meinen
Jammer und Elend und sei mir gnädig und vergib mir alle
meine Sünde.*

Liturgin: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Johannes 3, 14-21
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Carl Heinrich Graun (1703 - 1759):
Fürwahr, er trug unsere Krankheit
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

**Gemeinde
steht**

Vorsänger: Lasset uns beten:
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Vorsänger: Vater unser im Himmel...
Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kruft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen
Liturgin: Erweise uns, Herr, Deine Huld
Chor: und schenk uns Dein Heil.
Liturgin: O Herr, schütze Deine Kirche
Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.
Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit
Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.
Liturgin: O Herr, rette Dein Volk
Chor: und segne Dein Erbe.
Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.
Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz
Chor: Und nimm Deinen heil'gen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, wir danken dir, dass du uns wieder aufrichdest, und bitten dich: lass uns nicht vergessen deine Barmherzigkeit und deine Güte, die du uns erwiesen hast, sondern hilf uns, dass wir auf deine Verheißungen vertrauen und mit bauen an deinem Reich, dass Gerechtigkeit und Friede die ganze Welt erfüllt. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hängen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Johann H. Schein (1586–1630):
Wenn wir in höchsten Nöten sein EG 366
Verse 1+2 und 5+6
Alle: Verse 3+4 und 7

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

Melodie und Text umseitig, bitte wenden

Liturgin: Segen
Alle: Amen
Chor: Amen

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)

Orgel: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847):
Fuga in c-Moll (op. 37)

*Gemeinde
sitzt*

Text: Paul Eber 1566 nach »In tenebris nostrae« von Joachim Camerarius um 1546 / Melodie:
Johann Baptista Serranus 1567 nach Nr. 255



3. und he-ben un-ser Aug und Herz zu dir in wah-rer



Reu und Schmerz und fle-hen um Be-gna-di-gung und al-



ler Stra-fen Lin-de-rung,

4. die du verheißest gnädiglich / allen, die darum bitten dich / im Namen deins
Sohns Jesu Christ, / der unser Heil und Fürsprech ist.

7. auf dass von Herzen können wir / nachmals mit Freuden danken dir, / gehorsam
sein nach deinem Wort, / dich allzeit preisen hier und dort.

NoonSong – Aktuelles

Zahlen aus dem vergangenen NoonSong

Vergangene Woche hörten 233 Besucher. Sie spendeten 945,57€ für den NoonSong. Dies bedeutet ein Durchschnitt von über 4€ pro Besucher - der bislang beste Durchschnitt in diesem Jahr. Wir danken ganz herzlich für diese großartige Unterstützung.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz stellt dankenswerterweise kostenlos die Räume, Reinigung und Kopierkosten.

Wir bitten daher auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

Der NoonSong im Fernsehen - jetzt in der Mediathek

Die stimmungsvolle Reportage über den NoonSong von der Deutschen Welle ist jetzt auf der Website der Deutschen Welle jederzeit anzusehen. Am besten auf der Website www.dw.com einfach im Suchfenster Noon-song eingeben.

Der NoonSong Förderverein: die verlässliche Basis

Woche um Woche erklingt der NoonSong und jedes Mal entsteht trotz des guten Besuches eine finanzielle Deckungslücke, die nicht vermeidbar ist. Gott sei Dank konnte dieses Defizit in den vergangenen Jahren durch unerwartete Spenden immer wieder aufgefangen werden. Erst wenn wir so viele Fördermitglieder haben, dass deren Beitrag den wöchentlichen Verlust ausgleicht, ist das Bestehen des NoonSongs langfristig gesichert. Dafür benötigt der NoonSong noch viele unterstützende Vereinsmitglieder. Werden daher auch Sie Fördermitglied. Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und die Zukunft des NoonSongs sichern. Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.

Eine organisatorische Bitte an Sie:

Immer mehr Menschen besuchen den NoonSong. Oft sind es über 200 Besucher, die den NoonSong hören. Manch einer findet dann keinen Platz mehr in den Bänken, weil manche Bänke nur mit drei oder vier Besuchern besetzt sind. Der NoonSong soll alle Menschen gleichermaßen ansprechen können. Tragen Sie bitte zu dieser besonderen, offenen Atmosphäre bei, indem Sie bei sehr gutem Besuch gut zusammen rücken, die Bänke bieten für fünf Personen Platz. Besten Dank!

Die Sänger von sirventes bei Ihrer Veranstaltung

Sie können das Ensemble sirventes, das jeden Samstag den NoonSong singt, auch für Ihre Veranstaltung engagieren. Wir können nicht nur streng liturgisch, sondern auch die „leichte Muse“. Die Sänger singen auch gern solistisch für Sie. Bitte setzen Sie sich für Anfragen gern mit uns in Verbindung.

NoonSong heute:

Vom Anfang und vom Ende der ersten protestantischen Hochblüte

Arnold von Bruck war einer der angesehensten Komponisten der Renaissance. Aufgewachsen in der Nähe von Brügge (daher der Name) wurde er

um 1506 in die Hofkapelle des Herzogtums Burgund aufgenommen, wo er musikalisch mit Pierre de la Rue in Kontakt kam. In der Diözese Thérouanne erhielt er seine Priesterweihe. Ab 1527 war Arnold Kapellmeister von Erzherzog Ferdinand in Wien, dem späteren Kaiser Ferdinand I. In dieser Position erlangte er wegen seiner Kompositionen in der Musikwelt großes Ansehen, was viele Widmungen und Musikdrucke belegen.

Für uns ist heute besonders interessant, dass u.a. das heute zu hörende Tenorlied über den 15. Psalm Aufnahme in eines der ersten protestantischen Chorbücher gefunden hatte, nämlich in Georg Rhaus Publikation „Neue deutsche geistliche Gesenge für die gemeinen Schulen“. Dort sind insgesamt 17 Chorsätze des katholischen Priesters Arnold von Bruck zu finden - in deutscher Sprache. Ein Beleg dafür, wie die frühreformatorische Kirche an der traditionellen katholischen, franko-flämischen Kirchenmusik festhielt und wie selbstverständlich es für viele angesehene Komponisten dieser Zeit war, für beide Konfessionen zu komponieren.

Den großartigen Aufschwung, welche die typisch protestantische Kirchenmusik, gefördert durch das lutherische Schulwesen, in den folgenden Jahrhunderten nahm, überspringen wir hier - Beispiele davon sind fast jede Woche hier im NoonSong zu hören - und kommen mit Johann Philipp Kirnberger an das Ende der Barockzeit, einer Zeit, in welcher sich in der protestantischen Glaubenspraxis bereits der Fokus weg vom festlichen Gottesdienst hin zur privaten Andacht verschoben hatte und damit die Bedeutung anspruchsvoller Kirchenmusik zurück gegangen ist.

Kirnberger galt zu seiner Zeit als einer der wichtigsten Musiktheoretiker, seine Stimmungs-Systeme werden bis heute geschätzt. Ab 1758 wirkte er in Berlin als Kapellmeister und musikalischer Berater am Preußischen Hof. Den dramatischen Text seiner Psalmotette vertont er zeitgemäß im affektbetonten, empfindsamen Stil, der typisch für die Zeit des späten Barocks ist. Kirnberger zwingt diese Motivik jedoch in eine gelehrte, komplizierte Kontrapunktik als wolle er beweisen, dass er Umkehrung, Vergrößerung und doppelten Kontrapunkt beherrsche, was seine Motette eigentümlich sperrig und abstrakt werden lässt.

